



SAAR-RUNDSPRUCH Nr. 04 vom 29. Januar 2006

Guten Morgen liebe Hörerinnen, guten Morgen liebe Hörer.
Hier ist Herbert Vogt, DB6VW, vom OV Mandelbachtal, Q14, mit dem Saar-Rundspruch Nr. 04 vom 29. Januar 2006.

Sie hören die Informationen aus dem Distrikt Saar sowie Nachrichten des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. für Funkamateure und Funkinteressierte im Saarland und der Umgebung.

Der Saar-Rundspruch wird sonntags um 10.30 Uhr Lokalzeit im 2-m-Band, heute über das Relais DB0SR, auf der Frequenz 145,600 MHz und im 80-Meter-Band auf der Frequenz 3660 KHz) übertragen.

Wir wünschen allen Hörerinnen und Hörern einen guten und störungsfreien Empfang und beginnen mit einer traurigen Meldung.

Alfred Staudt DC0VM verschieden

Unser alter Freund Alfred DC0VM ist für immer von uns gegangen.

Alfred war nicht nur eines unserer Gründungsmitglieder sondern er hatte bereits die Anfänge des OV Schmelz begleitet und mitgestaltet.

In seiner aktiven Zeit war er zusammen mit seiner XYL nicht vom saarländischen Amateurfunk wegzudenken.

Tatkräftige Mitarbeit im Verein, vor allem in der Zeit der VHF-Conteste, haben ihn mit seiner Ruhe und Ausgeglichenheit ausgezeichnet.

Die Mitglieder des OV Lebach trauern um einen alten Freund, der so still und leise von uns gegangen ist.

Er wird uns in unserer Erinnerung weiter begleiten.

Harald Zeisig, DL8EA

OVV Lebach Q15

Bernd, DH3VE hat mitgeteilt, dass das Totengebt für seinen Vater Alfred Staudt , DC0VM am Montag, den 30.01.06 um 18.30 Uhr und die Trauerfeier am Dienstag, den 31.01.06 um 14.30 Uhr jeweils in der Pfarrkirche in 66822 Lebach-Doersdorf in der Scheuerner Straße stattfinden.

Die Beisetzung findet in aller Stille und im engsten Familienkreis statt.

Die Übersicht:

- Termine
- Glückwünsche
- Amateurfunkprüfung bei der Bundesnetzagentur Außenstelle Saarbrücken
- Kein OV-Abend im Januar beim OV Merzig, Q04
- Erlös der Gewinn-Tombola bekommt die Jugendgruppe des OV Wadern Q21
- Ein Stadtrelais für St. Ingbert
- Neuer Vorstand des OV Süd Saar Q11
- Illinger Tagung: Kommunikation und Technik am 18. und 19. März 2006
- E-Mail-Wurm plant Anschlag am 3. Februar
- Sonne, Mond und Sterne im Februar 2006
- Wiederholung des Deutschlandrundspruches
- Mitteilungen des Rundspruch-Teams

Die Meldungen:

Termine 2006 im Distrikt Q

- | | |
|-----------------------|--|
| 10. Februar | OV Wadern Q21, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im OV-Lokal
Beginn 20.00 Uhr |
| 17. Februar | OV Illingen Q13, Mitgliederversammlung im OV-Lokal Restaurant
Schmidt, Beginn 20.00 Uhr |
| 10. März | OV Neunkirchen, Q03 Mitgliederversammlung im OV-Heim
Beginn 20.00 Uhr |
| 18. u. 19 März | Illinger Tagung: Kommunikation und Technik |

Glückwünsche

Stellvertretend für alle "Geburtstagskinder" der letzten Kalenderwoche wünschen wir Alois DH7VM, Karl DB3VG, Heinz DK4XC und Rolf DL8BU zum Geburtstag alles Gute und weiterhin viel Freude am gemeinsamen Hobby, vor allem jedoch Gesundheit.

Amateurfunkprüfung bei der Bundesnetzagentur Außenstelle Saarbrücken

Auf unsere Anfrage bezüglich der nächsten Amateurfunkprüfung in Saarbrücken wurde uns mitgeteilt, dass die nächste Prüfung im Februar oder März stattfindet. Der Termin ist abhängig von den eingegangenen Anmeldungen zur Prüfung.

Interessenten möchten sich bitte mit Frau Neusius-Reuter Telfonnummer: 0681 9330282 zuerst telefonisch in Verbindung setzen.

Kein OV-Abend im Januar beim OV Merzig, Q04

Der nächste OV-Abend des OV Merzig, Q04 findet am 3. Februar 2006 statt.

Mitgliederversammlung beim OV Neunkirchen, Q03

Alle Mitglieder des OV Neunkirchen, Q03 werden vom Vorstand zur Mitgliederversammlung für Freitag, den 10. März 2006 Beginn um 20.00 Uhr in das OV-Heim in der Eichendorff-straße 20 eingeladen.

Erlös der Gewinn-Tombola bekommt die Jugendgruppe des OV Wadern Q21

Ein volles Haus hatte der OV Wadern, Q21 anlässlich seines diesjährigen Neujahrsempfangs. Die Gäste scheuten auch weite Wege nicht, um mit den Waderner Funkamateuren zu feiern. Der Weg lohnte sich schon wegen des leckeren und reichhaltigen Büffets und der großzügigen Tombola, deren Erlös der Jugendgruppe zur Verfügung steht. Die Jugendlichen können autonom über diesen Betrag für die Amateurfunkverwendung verfügen.

Das richtige Entrée für die Jugendarbeit des OV Wadern, der nach dem brillanten Erfolg im letzten Jahr, vom 21. bis zum 23. Juli 2006 wieder einen Jugendfieldday im Wildpark in Weiskirchen durchführt.

Weitere Informationen folgen und sind auf der Homepage und in Paket-Radio veröffentlicht.

Ein Stadtrelais für St. Ingbert

Für St. Ingbert wurde ein Cityrelais konzipiert, das erst seit einigen Tagen in Betrieb ist. Es soll YLs und OMs mit kleinsten Mitteln die Kommunikation untereinander gewährleisten und es hat auch nur eine Ausgangsleistung von einem Watt an einer X50 Antenne. Dies berichtet Michael Klehr, DO1VM, vom Relaissteam DB0IGB. Das Stadtrelais, DB0IGB wurde am 10. Januar 2006 in St. Ingbert (JN39NG) auf der Frequenz 439,000 MHz (Shift 7,6 MHz) in Betrieb genommen.

Weitere Informationen und Fotos findet man unter www.db0igb.de.

Viel Erfolg mit dem neuen Relais wünscht die Redaktion.

Neuer Vorstand des OV Süd Saar Q11

Florian Schneider, DD3SF ist der neue Vorsitzende des OV Südsaar Q11. Die Mitgliederversammlung von Q11 hatte am Freitag, dem 27. Januar einen neuen Ortsverbands-Vorstand gewählt. Die anwesenden Mitglieder wählten weiterhin Frank Kohl, DB1VW zum stellvertretenden OVV, Joachim Kirsch, DK9VA zum Kassierer, den "alten OVV" Dieter Heyland, DC9VC zum Schriftführer und Karen Huppert, DL8HK zum Contestmanager.

Die Mitglieder von Q11 dankten ihrem „alten OVV“ Dieter für sei langjähriges Engagement und die Renaissance des Ortsverband.

Der neu gewählte OVV Florian, bedankte sich bei Michael Schmidt, DH7VR für die Wahlleitung und bei seinen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Weiter Informationen sind auf der Internetseite <http://www.darc.de/q11> von Q11 zu finden.

Illinger Tagung: Kommunikation und Technik am 18. und 19 März 2006

„Der Fortschritt lebt vom Austausch des Wissens“, dies sagte Albert Einstein.

In zahlreichen Vorträgen zu vielfältigen Themen, wie z.B. Antennen (Berechnung/Optimierung), Transceiver-Technik, EMV/EMVU, Software, digitale Betriebsarten, ... wird Wissen ausgetauscht und somit den Teilnehmern die neuesten Methoden erläutert und alt bewährte wieder aufgefrischt. Und natürlich besteht während der Tagung die Möglichkeit der Diskussion mit den Referenten und des Meinungs- sowie Erfahrungsaustausches untereinander.

Bei den Selbstbau-Workshops können die neu erworbenen Kenntnisse auch gleich in der Praxis angewandt werden. So werden auch in diesem Jahr mehrere Workshops zum Aufbau elektronischer Geräte angeboten, die gleichsam für den Routiné als auch für den Newcomer geeignet sind. Die kostengünstigen Bausätze werden vor Ort, bei Bedarf unter Anleitung des Referenten für Technik und Selbstbau und des Ausbildungsreferenten, aufgebaut.

Für Personen, die ihre selbstgebauten Geräte professionell messen und abgleichen wollen, stehen versierte Funkamateure mit einem Hightech-Messplatz zur Verfügung.

Das alles wird auf der Illinger Tagung „Kommunikation und Technik“, die der Ortsverband Illingen Q13 des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. im Jahr 2002 ins Leben rief geboten.

Seither lockt die Tagung jedes Jahr ca. 170 Besucher in die Illipse nach Illingen. Mit ihr wird ein enormer Beitrag zum Verständnis von HF-Technik und für den Selbstbau geleistet; und dies ist heute wichtiger denn je: In den letzten Jahren hat der Einsatz digitaler Übertragungstechniken stark zugenommen. Auch im Amateurfunk ist der Computer kaum noch wegzudenken, er unterstützt das Hobby in technischen und betriebstechnischen Bereichen. Aber ohne fundierte Kenntnisse der HF-Technik funktioniert nichts! Selbst das beste Computerprogramm oder der schnellste Rechner nutzen wenig, wenn die HF-Technik Probleme macht.

Die Illinger Tagung: Kommunikation und Technik findet am 18. und 19. März im Kulturforum Illipse, Im Burgpark, 66557 Illingen statt.

Mit der Illinger Tagung: Kommunikation und Technik möchte der OV Illingen Q13 wieder einen Beitrag zur Technik und zum Selbstbau leisten.

Weitere Informationen und das komplette Tagungsprogramm sind auf der Internetpräsentation <http://www.it.ov-q13.de> und in Packet Radio in der Rubrik Q13 veröffentlicht.

E-Mail-Wurm plant Anschlag am 3. Februar

Sicherheitsexperten warnen vor einem neuen E-Mail-Wurm, der das Löschen von Anwenderdateien im Visier hat. Nyxem.E soll am 3. Februar zum ersten Mal aktiv werden und ab diesem Zeitpunkt an jedem 3. eines Monats verschiedene Dateien überschreiben. Betroffen sind in erster Linie MS-Office-Dokumente wie Word- oder Exceldateien. Darüber hinaus hat es der Wurm aber auch auf Dateien mit den Endungen .zip, .pdf, .pds oder .rar abgesehen, die nach der Attacke unbrauchbar werden.

Bei Nyxem.E handelt es sich um einen speziellen Angreifer, da er sehr destruktiv unterwegs ist. Während andere Würmer und Viren darauf aus sind, Computer zu sogenannten Spam-Bots umzurüsten, hat Nyxem.E ausschließlich die Zerstörung von Daten zum Ziel.

Neben einem aktuellen Virenschutz wird zu besonderer Vorsicht bei Dateianhängen, selbst wenn sie von bekannten E-Mail-Adressen abgeschickt wurden, geraten.

Derzeit verbreitet sich der Wurm per E-Mail mit englischsprachigen Betreff- und Nachrichtentexten, die aus einer Auswahl an Vorlagen entnommen werden. Wie üblich befindet sich der schadhafte Code im Anhang und wird aktiviert, wenn die Opfer den entsprechenden Link öffnen. Die E-Mails sind dadurch gekennzeichnet, dass sie den kostenlosen Zugriff auf pornographisches Material versprechen. Der weitere Versand erfolgt über das E-Mail-Adressbuch des Opfers bzw. über Zugang zu Firmennetzwerken.

Quelle: yahoo.de

Sonne, Mond und Sterne im Februar 2006

Auf dem Totenbett soll der große Astronom Nikolaus Kopernikus (1473 - 1543) noch bedauert haben, den sonnennächsten Planeten, nämlich Merkur, nie am Himmel gesehen zu haben. Historiker bezweifeln diese Geschichte. Richtig ist jedoch, dass Merkur nur selten gesehen werden kann.

Wer Merkur noch nie erspäht hat, dem bietet sich zwischen dem 18. und 25. Februar die günstigste Abendsichtbarkeit des Planeten in diesem Jahr. Nur an wenigen Tagen im Jahr kann man ihn entweder abends in der Dämmerung tief im Westen oder in der Morgendämmerung knapp über dem Osthorizont als fahlen, gelblichen Lichtpunkt erkennen.

Wer Merkur sehen will, sollte in dem erwähnten Zeitraum zum Westhorizont blicken. Der Planet macht sich kurz nach 18 Uhr in der zunehmenden Dunkelheit tief im Westen bemerkbar. Gegen 19 Uhr wird er vom Horizontdunst verschluckt. Am 18. geht Merkur kurz nach 19 Uhr unter. Bis 25. ist seine Untergangszeit eine halbe Stunde später. Im Fernrohr zeigt sich Merkur am 24. Februar halb beleuchtet - er sieht aus wie ein winziger Halbmond. Auch Merkur zeigt Phasen wie unser Mond und die Venus.

Den ganzen Artikel kann man der schriftlichen Rundspruchveröffentlichung entnehmen.

Im Mittel ist Merkur nur knapp vierzig Prozent so weit von der Sonne entfernt wie die Erde. Er läuft in einer stark elliptischen Bahn um die Sonne. Seine Entfernung von ihr schwankt daher zwischen 46 und 70 Millionen Kilometer.

Schon in der Antike wurde der sonnenächste Planet nach dem geflügelten Götterboten Hermes benannt, der bei den Römern Merkur heißt. Er ist der Schutzgott der Kaufleute und Reisenden, aber auch der Diebe. Diese tauchen kurz auf und verschwinden schnell wieder, genau wie Merkur, der sich nur an wenigen Tagen im Jahr kurz am Abend- oder Morgenhimmel zeigt.

Mit 4878 Kilometer Durchmesser ist Merkur der Benjamin unter den Planeten - von Pluto abgesehen, dessen Planetenstatus aber ohnehin angezweifelt wird. Als die bisher einzige Raumsonde Mariner 10 in den Jahren 1974 und 1975 drei Mal an Merkur vorbeiflog, sandte sie Bilder von seiner kraterübersäten Oberfläche, die an Mondlandschaften erinnern. Die Temperaturverhältnisse sind extrem. Nur alle 176 Tage geht die Sonne auf. Dann steigt die Bodentemperatur in dem Wochen dauernden Merkurtag auf 427 Grad Celsius an. In der Merkurnacht sinkt sie bis minus 183 Grad Celsius ab. Am Merkurtag würde Blei sofort schmelzen wie bei uns Butter in der Sonne.

Inzwischen hat man die Raumsonde «Messenger» auf den Weg zum sonnennächsten Planeten gebracht. Sie soll 2011 in eine Merkurumlaufbahn einschwenken und den mond- und atmosphärelosen Planeten erforschen.

Den Abendhimmel im Februar beherrschen die hellen Planeten Mars und Saturn. Mars wandert rechtläufig im Gebiet Widder und Stier durch den Tierkreis. Zwei Stunden nach Mitternacht verabschiedet er sich und geht unter. Der ringgeschmückte Saturn ist fast die gesamte Nacht am Firmament vertreten. Nach Einbruch der Dunkelheit ist er schon hoch im Nordosten zu sehen. Gegen 6 Uhr morgens verlässt Saturn die Himmelsbühne.

Venus ist strahlender Morgenstern. Vor Sonnenaufgang kann man sie tief im Südosten sehen. Zur Monatsmitte strahlt unser innerer Nachbarplanet in größtem Glanz. Nur noch Sonne und Mond sind heller. Jupiter in der Waage taucht in der zweiten Nachthälfte im Südosten auf. Am Morgenhimmel kann man ihn eine Stunde vor Sonnenaufgang im Süden sehen.

Der Mond passiert in der Nacht vom 5. auf 6. etwa zwei Grad nördlich den rötlichen Mars. Am 11. zieht der Erdtrabant dann schon fast voll beleuchtet an Saturn im Krebs vorbei. Am 13. wird um 5.44 Uhr die Vollmondphase erreicht. Einen Tag später hält sich der Mond mit 406 360 Kilometer Distanz in Erdferne auf. Am 27. kommt er dann in Erdnähe bis auf

356 880 Kilometer an uns heran. Kurz darauf, nämlich am 28. um 1.31 Uhr erreicht er seine Neumondposition. Dies kann zu extremen Gezeiten mit hohen Tiden und Springfluten führen.

Die Tage werden merkbar länger. Abends wie morgens gewinnen wir je eine dreiviertel Stunde an Tageslänge. Die Sonne verlässt am 16. das Sternbild Steinbock und wechselt in das Sternbild Wassermann. Zwei Tage später tritt sie in das Tierkreiszeichen Fische.

Quelle: yahoo.de

Wiederholung des Deutschlandrundspruches

...

Mitteilungen des Rundspruch-Teams

Das waren die Meldungen, der Sprecher ist Herbert Vogt, DB6VW, die Redaktion hatte Frank, DL4VCG.

Die Rundsprüche im Februar werden vom OV Überherrn, Q16 abgestrahlt.

Die Redaktion und die Ausstrahlung des Rundspruches sind voneinander getrennt. Für die Redaktion sind zuständig: Karl, DL4VV, Frank, DL4VCG und John, DD9ZJ.

Redaktionsschluss ist, wenn nichts anderes bekannt gegeben wird, immer Freitag um 12.00 Uhr.

Bitte sendet die Beiträge für den Rundspruch:

via Packet-Radio an: DL4VCG@DB0LJ

oder an die E-Mail-Adresse: saarrundspruch at web.de

Wer Fragen von allgemeinem Interesse hat, kann sich zur Beantwortung an die Redaktion des Saarland-Rundspruches wenden. Schickt uns eure Fragen, wir versuchen diese zu beantworten. Namen werden nicht genannt. Auf diese Art versuchen wir, Euch noch mehr Informationen über den Amateurfunk näher zu bringen.

Über konstruktive Kritik würden wir uns freuen, sendet bitte nur **berechtigte** Kritiken direkt an die Redaktion.

Diesen Rundspruch kann man auch im Internet unter der Adresse <http://www.darc-saar.de> oder in Packet Radio unter der Rubrik DISTRIKT auslesen.

Wer eine automatische Zustellung des Saarland- und Deutschlandrundspruches an seine Mailadresse haben möchte, trägt sich bitte auf www.darc-saar.de ein. Auf der linken Seite den Button "Rundspruch" und dort dann den linken Button "Service" anklicken oder gleich unter der Adresse <http://rundspruch.amateurfunk-saarland.de>

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Rundspruch.

VY 73 Herbert, DB6VW und das Redaktionsteam

Ende Saar-Rundspruch Nr. 04 vom 29. Januar 2006